



E-Mail: mopop@mopo.de
www.mopo.de

AKTUELL

► Wegen der großen Nachfrage gibt **Madonna** (56) für den europäischen Teil ihrer „Rebel Heart“-Welttournee drei Zusatzshows. Eine davon wird in Mannheim (29. November) stattfinden, zwei weitere in London und Zürich. Der allge-

meine Vorverkauf für das Mannheimer Konzert startet am Freitag (24. April) um 9 Uhr. Karten gibt es ab 55,55 Euro aufwärts. Madonnas Welttournee beginnt am 29. August in Miami. Köln ist am 4. November die erste europäische Station.

KONZERT

► Der Name der Band **Schmutzki** bringt es auf den



Punkt. Sie machen dreckigen, rotzigen und scharfkantigen Punkrock, der positive Kopfschmerzen verursacht. Am 25. April treten sie im Headcrash auf (20 Uhr, 14 Euro).

Bombastische Ein-Mann-Show

Get-Well-Soon-Mastermind
Konstantin Gropper

Die Indiepop-Band Get Well Soon gab ein pompöses Konzert

Von MICHAEL WEILAND

Konstantin Gropper ist GET WELL SOON – und doch wieder nicht: Das Genie braucht Mitstreiter, seine düsteren Indiepop-Nummern verlangen nach dem großen Auftritt. Da muss man sich auch einen Flötisten auf der Bühne leisten – selbst wenn Gropper trocken bemerkt: „Aber passt mal auf, wer nachher die T-Shirts verkauft.“

Zum letzten Mal spielte die Band am Sonntagabend im Gruenspan das Set, mit dem sie in den vergangenen Monaten auf Tour war: erst ein Block Neunzigerjahre-inspirierter Indierock, dann ein kurzes Set Pathos-Pop ohne Gitarre, für das sich der Frontmann in einen weißen Anzug wirft, danach ein Gemischtwarenladen aus alten Lieblingsstücken und Coverversionen – darunter eine überraschend nahegehende Fassung von WHAMs „Careless Whisper“.

Beim Song „We Are Ghosts“ darf sogar ein Fan ans Mikro. Mit dem frühen Hit „If This Hat Is Missing I Have Gone Hunting“ endet das Konzert, angemessen überschwänglich donnert der Schlussapplaus.



Foto: Matzkom

Moon Duo am Donnerstag im Molotow

Minimalistischer Psycho-Rock

„There is joy in repetition“, singt **Prince** in einem seiner Lieder. Und das könnte das Motto von **Moon Duo** sein, einer Band aus San Francisco, die nach „Mazes“ und „Circles“ nun mit „Shadow Of The Sun“ ihr drittes Album am Start hat.

Erik „Ripley“ Johnson, Sanae

Yamada und der Neuzugang John Jeffrey am Schlagzeug bauen aus Psychedelia, Krautrock und Elektroklängen einen Sound, der irgendwie nicht von dieser Welt zu stammen scheint. Man hört kosmische Boogie-Rhythmen, unendliche, repetitive Synthie-Kadenzen

und mahlende Riffs, die den Zuhörer ins musikalische Nirvana treiben und zur Erkenntnis gelangen lassen: Ja, es stimmt, was Prince singt: In der Wiederholung steckt sehr, sehr viel Freude. **RW**

► **Molotow:** 23.4., 21 Uhr, 18,30 Euro



Foto: Claudia Kerschaw-Rae/hr

Sanae Yamada und Ripley Johnson sind Moon Duo.